

The great Journey of the Straw Hat Pirates

Every legend has a beginning.

Von Cessy

Kapitel 6: Die Snow Rockies rufen

Beeindruckt von der Ansprache des Captns der Strohhutpiratenbande traten die Dorfbewohner aus ihrer selbst errichteten Mauer hervor und deuteten allesamt wie aus einem Guss gebrannt auf das Stadttinnere das einen Kilometer entfernt lag. Der der das Schweigen schließlich durchbrach war der Anführer der Bürgerbewegung, Dalton, der sichtlich ergriffen von der Rede des Jungen war, tja manchmal findet auch ein blindes Huhn namens Ruffy auch mal ein Korn, er war eben doch ein Kapitän...

Dem Übergroßen Anführer schossen an die hundert Gedanken durch den Kopf die er gar nicht richtig benennen konnte. Selbst wenn dieses Piratenpack Drumm in Schutt und Asche legen wollen würde, gab es nicht mehr viel zu zerstören und den Aufstieg mit dem kranken Mädchen würden sie eh nicht überleben, spätestens dann nicht mehr, wenn sie auf die Ungeheuer des Berges treffen würden... versicherte sich der Größte der Anwesenden zögernd selbst und sprach darauf folgend den Strohhutcaptn direkt an:

"Geht ins Stadttinnere...ihr braucht Kleidung. So..." abschätzig musterte der um vier Kopf größere Mann den Gummimenschen "Werdet ihr nichtmal drei Schritte bei eurem Aufstieg überleben... Erwartet aber nicht das wir euch den Weg weisen. Es sind schon genug Männer gestorben."

Und schon war der Moment der Reife und des vorbildlichen Verhalten bei Ruffy vorbei. Überdimensional grinsend freute sich der Schwarzhaarige der vor wenigen Sekunden noch eine Oscarreife Vorstellung ablieferte.

"JUHUU! Und wenn ich schonmal dabei bin, dann machen wir diesen Wapol fertig!!!"

Aufgeregtes Tuscheln begann sich auszubreiten. Was hatte der Junge mit dem Strohhut da gesagt? Er wollte Wapol erledigen? Er war nicht mehr bei klarem Verstand, das musste es gewesen sein. Doch ehe sich die Dorfleute darüber Gedanken machen konnten, begann der Strohhutjunge wieder an zu reden. "KOMMT MIT LEUTE! ZORRO nimm Celest mit, wir gehen jetzt schnell einkaufen und ab gehts!!!"

Dem Ausruf ihres Captns folgend traten Sanji, Zorro inklusive Celest und Alaric hervor

und liefen diesem nach, der sich schon einen Weg ins Stadttinnere ausgesucht hatte. Verdutzt schauten die Dorfleute dem Strohhutjungen hinterher. Das ging alles ziemlich schnell. Doch viel Zeit hatte die Crew auch nicht, schließlich lag eines ihrer Mitglieder im Sterben.

"Wo bleibst du denn Raine?"

"Ich verweile auf dem Schiff. Es könnte schließlich immer angegriffen werden. Ihr schafft den Aufstieg auch ohne mich. "

"Ich komm gleich zurüüühüüück Raineylein <33", tänzelte der Smutje des Schiffes schon mehrere Meter entfernt.

War das ein Versprechen oder eine Drohung?

- Stadttinnere Strohhutbande ohne Raine, Zerstörtes Bekleidungsgeschäft -

Heulend berichtete der Verkäufer von den Untaten die vor zwei Tagen auf Drumm stattgefunden haben sollen. "U-u-und dann.. dann hat dieses Monster meine Familie getötet. EINFACH SO BUHUUU..." Sanji der sich schon einen passenden Wintermantel ausgesucht hatte, hörte sich die Geschichte des Witwers lang und ausführlich an. "Das ist ja wirklich schrecklich" bemitleidete der Blondschof den gebrechlichen Alten, bis die beiden Gesprächspartner vor Schreck zusammenzuckten.

"IST DAS COOOL"

"Gefällt sie dir?"

"VOLL KRASS!"

Begutachtend prüfte sich Ruffy im Spiegel um zu sehen das Alaric dem Jüngsten der Männer eine Jacke ausgesucht hatte, die dem quirligen Capt'n wirklich gut gefiel. Gefüttert mit Wolle schrie dieses Kleidungsstück förmlich danach einen Menschen zu wärmen.

Auch für das rosane Monster hatte Alaric etwas ausgesucht. Die vielen Decken die ihren Körper warmhielten waren zwar gut gemeint, aber das Hemd von Zorro und das T-Shirt das sie selbst trug, waren nicht grade eine ausreichende Wärmequelle. So entschied sich das modischste Mitglied der Crew für eine ebenfalls gefütterte hellbraune Felljacke. Das Tierhaar und die Augenfarbe der jüngsten der Crew harmonierten perfekt miteinander, sich selbst lobend klopfte sich der Navigator auf die Schulter. "Ach wie schön. Mit Kapuze.", schwärmte der Rotschof die Jacke an. "Sehr kuschelig. Nahezu perfekt zu deinen hübschen Augen."

Verwirrt blickten sich die Strohhüte an, gut... jeder schien sein Hobby zu haben.

Immernoch heulend lag der Verkäufer Sanji im Arm und rotzte seine neue Kleidung von oben bis unten voll. "Es macht keinen Sinn mehr zu leben .. buuuwhäähahehee" Sichtlich überfordert tätschelte der Koch dem alten Herrn den Rücken, ehe er weitersprach. "Sir, wir möchten gerne zahlen." "Meine Existenz macht keinen Sinn mehr buuuuu.... ihr könnt alles so mitnehmen!!", blärrte der alte Mann vor sich hin, offensichtlich nicht mehr bei klarem Verstand.

Schulterzuckend nahm die Crew das Angebot des Mannes an und bedankten sich einzeln bei ihm...

"VIELEN DANK", krächzte der Gummimund Ruffys.

"ICH WILL STERBEN!!!"

"Alles klar, man sieht sich.", lächelte der Navigator freundlich dem zum Tode verzweifelten Mann entgegen.

Zorros Augenbrauen wippten nach oben und begutachteten Celest. Das Mädchen schien jetzt ruhig zu schlafen. Ihr Körper hörte auch endlich nach Bekleidung des neuen Kleidungsstücks auf zu zittern. Ihr Gesicht sah entspannter aus. "Siehst du, du rosa Monster..." fast zärtlich sprach der Grünhaarige zu der Erkrankten. "Alles Verrückte hier. Da musst du erst Recht durchhalten."

- Bergaufstieg: Ruffy, Zorro und Celest -

"Das ist echt ganz schön hoch Zorro."

"Willst du jetzt kneifen oder was? Ich geh den Weg auch alleine. Celest braucht dringend einen Arzt!"

"SPINNST DU DAS HAB ICH NICHT GEMEINT!!!"

- Flying Lamb: Sanji, Alaric und Raine -

Unzufrieden wippte das Feuermädchen mit ihrem Fuß hin und her. Ihre Crewkameraden Alaric und Sanji waren grade von ihrem Shoppingausflug wieder an Bord gekommen und hatten reichlich zu erzählen, der corallenfarbige Kopf dachte aber über ganz andere Sachen nach...

Was hatte ihr eigentlicher Capt'n Blackbeard auf dieser Insel verloren? Warum trieb er sich so weit am Anfang der Grandline herum? Und warum ließ er ihr keine Nachricht zukommen... irgendwas komisches ging da vor.

"Ich hab dir auch was mitgebracht Schätzchen <333"

Sichtlich genervt verdrehte die Jüngste an Bord die Augen und nahm das "Geschenk" von Sanji entgegen. Dies beinhaltete Unterwäsche die von Dessousqualität waren. Offensichtlich konzentrierte sich der Blondschoopf nun mehr auf den Wuschelkopf nachdem er von Celest so ziemlich abgewiesen worden war.

"Das wäre nicht nötig gewesen. Was ist das?" Verwirrt hob die zierliche Hand einen mit Spitze besetzten BH in die Höhe, interessiert begutachteten die Augen das Kleidungsstück in all seinen Feinheiten um es dann im Gehirn als unnütz abzustempeln. "Dafür habe ich keinen Bedarf."

Wie ein Schlag ins Gesicht fiel der Smutje zu Boden, umklammerte seine Beine und wippte apathisch hin und her. Seine Rauchwolken zeigten wieder gebrochene Herzen.

Lachend verfolgte Alaric, der es sich in einer Kabine gemütlich gemacht hatte das Schauspiel das sich ihm bot. Der Koch war wirklich ein Pechvogel, fast hatte der Rotschopf Mitleid gehabt. Doch ehe dies passierte, stand der Smutje des Schiffes wieder auf um sein Glück erneut herauszufordern...

- Bergaufstieg: Ruffy, Zorro & Celest -

Eisiger Wind peitschte den entschlossenen Bergsteigern entgegen, die lediglich ein einziges Ziel verfolgten: Celest musste so schnell wie es nur möglich war auf den höchsten Berg der Snow Rockies. Leichter gesagt als getan... Ein Schneesturm war aufgezogen.

„HEY! ZORRO! JETZT BEEIL' DICH DOCH MAL!!!“ Es war die krächzende Stimme des Strohhutjungen, die sich einen Weg durch den heulenden Wind erkämpfte. Sein Ziel fest vor Augen war Ruffy bereits einige Meter weiter gekommen als der Grünhaarige. Sein schlaksiger Körper stellte für diesen im Angesicht des Sturms lediglich unscharfe Silhouette dar. „WENN DU WEITER SO LANGSAM BIST WIRD'S FÜR DAS ROSANE MONSTER WIRKLICH ENG!“ Der Kapitän hatte gut reden. Er trug das schwerkranke Mädchen schließlich nicht Huckepack. Celest war zwar nicht sonderlich schwer, doch der Druck den ihr Körper auf die frische Schussverletzung seines Schulterblattes ausübte, machte dem Schwertkämpfer sichtlich zu schaffen. „Sag' sowas nicht...“, murmelte der gegen die Schmerzen Ankämpfende leise zu sich selbst. Er durfte nicht aufgeben. Nicht jetzt! Er musste für sie durchhalten... Mit jedem weiteren Schritt gegen den ungebändigten Sturm, schien ihm das laufen schwerer zu fallen. Einzig ein leises, zerbrechliches Stöhnen von dem Mädchen auf seinem Rücken trieb ihn weiter an... „Zorro?“ „Hmmm?“ Der hochkonzentrierte Blick der Kämpfernautur glitt zu seiner rechten Seite. Ruffy schien auf ihn gewartet zu haben, „Ich trage sie den Rest des Weges...“ „Ich komm' schon klar...“, knurrte Zorro den plötzlich ungewöhnlich ernst wirkenden Dunkelhaarigen an. Es schien fast so, als müsse er mit seiner Aussage nicht nur seinen Kapitän, sondern auch sich selbst überzeugen. „Sei' kein Dickkopf...“ Beinahe fürsorglich wanderte der Blick Ruffy's vom Schwertkämpfer zu der Rosahaarigen auf seinem Rücken. „Du hilfst ihr nicht indem du dich selbst kaputt machst... Du bist verletzt.....“ „Geh' einfach weiter, Ruffy.....“ Der Dunkelhaarige schien sichtlich an dem Stolz des Größeren zu kratzen. „Zorro... wenn du so weiter machst, muss ich gleich euch beide hinauf tragen....“ „ICH SAGTE: Geh einfach weiter...“, zischte der Grünhaarige wütend aus seinen mittlerweile zusammengepressten Lippen heraus. „Zorro?“, die weiche Stimme des jungen Mädchens hauchte ihm unerwartet zärtlich ins Ohr und erregte damit seine vollkommene Aufmerksamkeit. „Ich bin dir bereits jetzt so viel schuldig....“ „Psssst. Spar' dir deine Kräfte auf...“ „Es ist wirklich okay für mich, wenn Ruffy mich trägt... Es tut mir leid, dass ich euch so viel Ärger mache.....“ Die Augen des Schwertkämpfers weiteten sich ungläubig. Entschuldigte sich Celest gerade tatsächlich dafür, dass sie wegen ihm Krank geworden war? Das schlechte Gewissen in ihm wuchs und wuchs... Die Kleine auf seinem Rücken hatte ein wahnsinnig großes Herz das er bewunderte. „Ich werde trotzdem keine Sekunde von deiner Seite weichen...“, versprach er ihr mit einem sanften Lächeln auf den Lippen. „Tut mir leid dass ich nicht stark genug bin...“ Sichtlich von sich selbst enttäuscht, übergab der Großgewachsene das Mädchen

schließlich widerwillig seinem Kapitän. Würde er sie weiter tragen, würden sie es wahrscheinlich nicht mehr rechtzeitig zur Ärztin schaffen... „Du bist einer der stärksten Männer die ich kenne.....“, hauchte die Handwerkerin leise anerkennend und fiel daraufhin auf dem Rücken des Strohhutjungen in einen tiefen Schlaf...

- Flying Lamb: Sanji, Alaric & Raine + Ente -

„KRAH!“ „Hm? Was ist denn, Ente?“, interessiert folgte der corallenhaarfarbige Wuschelkopf dem aufgeregten Flügelschlags der Rennente. „Ist das dort hinten nicht Dalton?“, bemerkte Alaric sogleich. Und tatsächlich. Der Anführer der Bürgerwehr Drumms kam näher und näher bis er schließlich kurz vor der Flying Lamb zum Stillstand kam. „IHR HABT UNGEHEURES GLÜCK, PIRATENPACK!“ „Mhm? Wieso sollten wir Glück haben?“, skeptisch hatte der blonde Schiffskoch eine seiner geschwungenen Augenbrauen erhoben. „Ich habe gerade erfahren, dass sich Dr. Kuleah gerade im Nachbardorf befindet...“, „SIE IST WO????!!!! HEIßT DAS RUFFY UND ZORRO STEIGEN GERADE VÖLLIG UMSONST DEN BERG MIT CELEST HINAUF????!“ „KRAH KRAH KRAH????!!!!“

- Bergaufstieg: Ruffy, Zorro & Celest -

„Hey, Ruffy.... Schau' mal.....“, überrascht ließ der Grünhaarige seinen Blick in die Ferne schweifen. Der Schneesturm hatte sich mittlerweile einigermaßen gelegt und die Sicht wurde klarer. „COOL! SIND DAS HASEN?!“ „Verdammt... große... Hasen.....“ Eine böse Vorahnung ereilte den Schwertkämpfer, der seine rechte Hand daraufhin langsam zu dem Griff seines Wado-Ichi-Monchji wandern ließ.

„DIE SIND JA NIEDLICH!!!! HAAAALLOOOHOOO HOPPELHÄSCHEN!!!!!!!!!!“

„Sei' still, du Idiot!“

„Hö?!“

„Was du auch tust... starte jetzt bloss keinen Angriff... Ich erledige das...“

„WARUM DAS DENN?!“, jammerte der Kleinere der Beiden traurig.

„Weil Celest wahnsinnig schwach ist... du Trottel. Sie würde das vielleicht nicht überleben...“

„Was nicht überleben?!“ Just in diesem Moment hoppelte plötzlich eine angriffslustige, wütende Monsterhasenarmee auf die Beiden zu. „WHAAAAAAA!!! ZORRO!!! WAS SOLL ICH DENN JETZT TUN????!!!!“ Ruffy der normalerweise den Angriff als beste Verteidigung sah, tappste mit Celest im Gepäck unruhig auf der Stelle herum. „WAS DU AUCH TUST HALT SICH VON DEN MÜMELMONSTERN FERN!!! BLEIB IN BEWEGUNG UND WEICH IHNEN AUS!!!!“

„Aaaaaaaaahhhhhhhhhhhhhhh!!!! LEICHTER GESAGT ALS GETAN!!!!“

Das Japsen der Rosahaarigen ließ den Capt'n nur noch nervöser werden, die andere Gruppe der riesigen Hasen tummelte sich derweil um Zorro rum und warteten auf den Angriff des Schwertkünstlers, der ebenfalls stocksteif und schwer atmend vor Schmerzen verharrte. „ZORRO DU KANNST NICHT EWIG DA RUM STEHEN!!!“, schrie der Junge der seinen Strohhut mithilfe eines Bandes um seinen Nacken gebunden hatte, während er wie es ihm der Grünhaarige empfohlen hatte den Angriffen der

riesigen Bestien auswich.

Zorro hatte mittlerweile den Kampf gegen die yetiartigen Hasen aufgenommen, mit schnellem Schnitt griff er die Bestien des Berges mit seinen drei Schwertern an, jedoch mit weit weniger Kraft als gewohnt. Die Schussverletzung schwächte den Schwertkämpfer enorm, die Kugel war noch nicht aus seinem Körper entfernt worden und steckte irgendwo zwischen den Nervensträngen fest, was den Ältesten ziemlich außer Atem brachte.

"ZORRO DAS BRINGT NICHTS!!", mischte sich Ruffy in das Geschehen ein und stoß dabei auf taube Ohren. Sein Schwertkämpfer war ein totaler Dickschädel, er wollte unbedingt seine Schuld bei der kranken Celest begleichen, die ja in seinen Augen nur seinetwegen so schwer erkrankt war. Voller Durchhaltevermögen schlug er mit seinen drei Schwertern fest zu, konnte aber in seinem Zustand nichtmal die Hälfte der Gruppierung erledigen, zornig biss er auf die Handhalterung seines Wado-Ichi-Monji, welches im selben Moment ein paar Risse davontrug.

"JETZT REICHTS ABER!!", schrie der junge Capt'n, der den Kampf von Zorro nichtmehr länger mit ansehen konnte, wütend holte der Gummimensch aus "GUM GUM...." und beförderte mit nur einem einzigen Schlag alle Monsterhasen an den Fuß des Berges "BAZOOKA!!!", "BIST DU BESCHEUERT RUFFY? WAS IST MIT CELEST??" Wütend rannte der Grünhaarige auf dem Schnee zu seinem Capt'n. "Zorro. Wenn wir jetzt nicht sofort weitergehen überlebt sie das mit Sicherheit nicht!!"

"DAS HÄTTE SIE AUCH UMBRINGEN KÖNNEN!!", schrie der Größere von beiden und deutete auf die wieder schwächer atmende junge Frau. "UND WENN WIR NOCH LÄNGER RUMDISKUTIEREN BRINGEN WIR SIE UM!!" Mit den Zähnen knirschend willigte Zorro reumütig ein, wo der Capt'n Recht hatte, hatte er ausnahmsweise Recht.

- Außenbezirk von Drumm, Rand des Dorfes -

"Wir müssen diese Frau unbedingt finden...", gab Alaric offen zu, nachdem sie die Nachricht von Dalton erfahren hatten, dass sich Dr Kuleha in einem Nachbarsdorf herumtrieb, waren die drei Crewkollegen sofort aufgebrochen um diese zu suchen. Auf der Flying Lamb hatte die Rennente die Aufgabe Patrouille zu stehen und falls irgendetwas passieren sollte sofort Alarm und Bescheid zu geben, was aufgrund der Schnelligkeit die eine Rennente so mit sich brachte kein Problem war.

Zustimmend nickten Sanji und Raine während sie das Nachbarsdorf erreicht hatten. "Und wo fangen wir jetzt an zu suchen, Rotschopf?", fragte die ungeduldige Stimme von Sanji während Alaric nur unwissend mit seinen Schultern zuckte. Auch er war bislang noch nie auf der Insel gewesen und kannte sich dementsprechend schlecht aus. Das Nachbarsdorf war zudem so unübersichtlich aufgeteilt, das er sich nicht sicher war überhaupt die Frau zu finden nach der sie suchten, bevor diese nicht schon wieder weg war.

"Wir sollten uns aufteilen.", stellte die einzige Frau des Dreiergespanns selbstischer fest.

"Raineeyylein du bist ja so intelligent..~~ <33"

"Dafür haben wir jetzt keine Zeit Sanji."

"Deine Emotionslosigkeit lässt mich sogar bei diesen Temperaturen dahinschmelzen <33"

Ein mahnender Blick Alarics war die Antwort die dem Smutje durchaus gebührte. "Gut wir teilen uns auf. Ich gehe Richtung Westen, Sanji du gehst Richtung Norden und Raine, du gehst Richtung Osten. Wenn die Sonne untergeht treffen wir uns wieder hier, in Ordnung?" Einstimmig nickten die beiden Gesprächsteilnehmer des Navigatoren und begaben sich direkt ins Ungewisse.

- Bergaufstieg: Ruffy, Celest, Zorro -

Die Beine der beiden jungen Männer wurden mit jedem Schritt schwerer, es war ein absoluter Kraftakt gegen den Wind bei Minustemperaturen in einem Schneesturm einen Berg empor zu steigen, beide hatten diese Herausforderung maßlos überschätzt und so rächte sich die Natur an ihren Körpern. Celest die von alledem nur wenig mitbekam schlief unterdessen von Wärme erfüllt friedlich auf dem Rücken des Captns. Dieser bekam von dem Fieber der Rosahaarigen nicht viel mit, Eiszapfen hatten sich an seinen Haarspitzen gebildet, die Witterung hätte jeden normalen Menschen schon längst umgebracht.

"Da ist der Gipfel Zorro!" Eine starke Windböe flog dem Bergsteigerteam um die Nase. "Endlich. Hey Rosa Monster! Wir sind gleich da!", gab der Grünhaarige freudig bekannt und versuchte zu Lächeln. Sein Gesicht war jedoch schon so stark unterkühlt, das sich seine Muskeln nicht mehr bewegen konnten. Ruffy der mittlerweile seit mehreren Stunden das Mädchen auf seinem Rücken trug schaltete völlig unerwartet den Turbo ein und lief mit schnellerem Schritt in Richtung des Gipfels. "Gleich sind wir da.. gleich sind wir da.. gleich sind wir da...", wiederholte der Captn wie ein Mantra zu sich selbst. Östlich von Zorro und Ruffy wehte eine starke Windhose an den beiden vorbei und entriss einem Baum die Wurzeln. Durch den unkontrollierten Wind, der von keiner Himmelsrichtung ausgingen schien, flog das Baumwerk direkt auf die beiden zu. Zorro, der körperlich auch schon lange nicht mehr sonderlich stabil war, befand sich wenige Schritte hinter Ruffy und erspähte durch die Schneeschwaden hindurch das Flugobjekt. Mit einem riesigen Satz sprang er nach vorne und zerschnitt den toten Baum wie Papier.

"COOOOOOL!!" Ruffy schien es aus den Socken zu hauen, hatte er selbst den fliegenden Baum gar nicht bemerkt.

"Lass uns weiter gehen!!", apellierte Zorro mit nur noch wenig Kraft an seinen Captn.

- Nachbarsdorf Alaric und Sanji -

"Wo soll diese Ärztin denn nur sein?", entnervt ging der Koch des Schiffes nun schon aus dem dritten Haus hinaus, zwei weitere hatten ihn abgewiesen einzutreten, hatten sie doch Angst vor dem Unbekannten ein Pirat sein zu können. "Ok ich bin ja ein Pirat, aber ich bin doch kein Monster...", verteidigte sich der blonde Mann fast schon selbst als er sich eine Zigarette anzündete und den überaus kalten Rauch in seine Lungen

sog. "Wie mag diese Frau Doktor wohl aussehen?" Ein laszives Grinsen bildete sich auf den Lippen des Koches, stellte er sich doch glatt perverse Doktorspielchen vor.

Am linken Abschnitt des Dorfes war auch Alaric unterwegs um die mysteriöse Ärztin zu finden, er hatte bereits mehrere Leute nach der unbekannten Frau gefragt, doch sie reagierten allesamt seltsam. Manche von ihnen pöbelten den einäugigen Piraten an, andere lachten ihn aus, pöbelten ihn an was er denn von der alten Quacksalberin wolle und wieder andere zweifelten an seinem Verstand. Irgendwas schien mit der Frau nicht in Ordnung zu sein. Hoffentlich war es keine falsche Entscheidung nach Drumm gegangen zu sein... doch was blieb der Strohhutbande für eine Wahl? Ihre Schiffszimmerin war ziemlich schwer erkrankt und wenn sie nicht in den nächsten paar Stunden Hilfe und ärztliche Versorgung bekommen würde, würde sie das vermutlich umbringen. Nachdenkend lief der Großgewachsene wahrscheinlich schon zum dritten Mal im Kreis, ehe er schockiert stehen blieb. Ein riesiges braun lackiertes Schild mit der Aufschrift "Kleidung - halber Preis wegen Geschäftsaufgabe" stach dem Rotschopf ins Auge, na wenn das kein Wink des Schicksals war, dann gibt es auch Gott nicht stellte der Navigator wie selbstverständlich fest und trat in den Laden der vor Schnäppchen, Sonderangeboten, Second-Hand und Markenmode zum halben Preis nur so überquoll.

- Irgendwo im Nirgendwo auf Drumm, Raine -

Sich den Kopf kratzend musste das Feuermädchen zugeben das sie sich verlaufen hatte. Der Schnee fiel auf Drumm in so einem Tempo das sie die Übersicht verloren hatte und einfach immer weiter strikt geradeaus gelaufen war. Jetzt konnte sie die Häuser, die sie schon vor 20 Minuten hinter sich gelassen hatte gar nicht mehr erkennen und lief einfach ihrem Instinkt folgend immer weiter gradeaus. Glücklicherweise fror die junge Frau nur bedingt, sie hatte jederzeit die Möglichkeit sich durch ihre Teufelskräfte selbst zu wärmen. Dies war aber nur eine vorübergehende Lösung und keine Lösung für mehr als 5 Stunden.. im Grunde genommen zehrte es ziemlich an den Kräften bei so einer Witterung ständig in Flammen aufzugehen um sich selbst zu wärmen, auch wenn es nicht unmöglich war.

Der Schnee fiel wie ein Massengrab aus dem Himmel und bedeckte mittlerweile den Wuschelkopf der Jüngsten fast komplett, ihre Haare waren von Eis durchnässt und die Körperenden begannen nach 2 Stunden nun doch zu frieren. Immernoch kreisten ihre Gedanken über das Vorhaben ihres Captns auf Drumm und wieso sie davon nicht in Kenntnis gesetzt worden war, doch sie fand keine Antwort darauf, normalerweise wurde sie über jedes Vorhaben aufgeklärt und erhielt für gewöhnlich ein Telegramm von Captn Blackbeard. Dem Gedanken hinterher rennend versank der Wuschelkopf völlig in einen Trance ähnlichen Zustand von Analyse und Konsequenz, als sie plötzlich angesprochen wurde. Sie hob geschockt ihren Kopf, wunderte sich wer sich in dieser Einöde befand, konnte aber aufgrund des immer stärker werdenden Schnees nichtmal ihre Hand vor den eigenen Augen erkennen.

"Was machst du denn hier, Mädchen?" Die zuerst geweiteten Augen verengten sich zu Schlitzzen, der der sie angesprochen hatte konnte sie offensichtlich sehen, sofort nahm die Kleinere eine angriffsbereite Haltung ein und zuckte mit den Fingerspitzen

die sofort in Flammen aufgehen konnten.

"Wer ist da? Wo bist du?"

- Bergaufstieg Ruffy & Zorro -

Keuchend kamen die beiden jungen Männer endlich am Schloss an. Sie hatten es geschafft. Ein ungewöhnlich schwaches Lächeln spiegelte sich auf Ruffys Gesicht. "Wir haben es geschafft..." Kurz stockte der Strohhutkapitän und sprach weiter. "JUHUU! Gleich.. sind wir bei Dr. Kuleha, Celest!" Die schwarzen Augen des Gummijungen fingen an zu flackern und erblickten Zorro, der wenige Meter hinter ihm im Schnee lag, die Stelle an der der Schwertkämpfer zu Boden fiel war von dunkelroter Farbe, die Schussverletzung schien immer noch nicht aufgehört haben zu bluten. Und dennoch war der Strohhutcapt'n noch nicht so belastbar wie Sanji oder Zorro. Der Aufstieg und auch der Kampf gegen Arlong sowie gegen den Monsterhasen lagen ihm immernoch in den gummihaften Knochen.

Mit einem schwachen "Zorro.... Celest...nein..." fiel der Capt'n der Strohhutbande nach einem 3 1/2 stündigen Aufstieg des Berges, gleich seinem Schwertkämpfer in Ohnmacht. Das letzte was der Strohhutjunge erkennen konnte, war eine äußerst kleine, blaue Nase.

- Irgendwo im Nirgendwo auf Drumm, Raine -

"Du solltest dich hier nicht rumtreiben, es ist ziemlich kalt. Geh lieber nach Hause.", lächelte der Unbekannte während er auf die viel kleinere Frau zuschritt. Raine's Augen, die immernoch zu Schlitzeln verformt waren, schienen sich langsam an das durch die Witterung hervorgerufene ungewohnte Bild zu gewöhnen. "Hey, hast du einen Typen namens Monkey D. Ruffy gesehen?"

Zeitgleich als der Unbekannte die Frage stellte und noch einen Schritt auf sie zugetan hat, erkannte sie wer vor ihr stand, es war der Vize der Whitebeard-Piratenbande, Portgas D. Ace. Die Augen des Wuschelkopfs weiteten sich vor Verwunderung, das sie ihn ausgerechnet hier, nach 2 Jahren auf See aufspüren würde, hätte sie nicht gedacht. Ein verwirrender Wirbel aus Wut, Freude, Verwirrung und Ahnungslosigkeit breitete sich in der jungen Frau aus. Der Überraschung und der seltsamen Mixtur aus Gefühlen, die sie überforderten nicht gerecht werdend, wurden ihre Knie - nicht zuletzt wegen der Kälte - weich und sie versank im Schnee.

- Flying Lamb -

Verführerisch umspielte ein köstlicher Duft die Flying Lamb, während aus dem höchst gelegenen Punkt des Schiffes, eine dichte, tanzende Rauchwolke in den Himmel hinauf stieg...

Gedankenverloren stand der kettenrauchende Smutje der Strohhutbande vor dem Herd und ging dem nach, was nun mal am besten konnte – kochen. Sanji schien dabei

die Stille auf dem Schiff sichtlich zu genießen und wirkte ungewöhnlich entspannt. Während er darüber philosophierte, welche Gewürze am besten mit seinem von Karuh inspirierten Enteneintopf harmonieren würden, warf es ihn gedanklich zurück in die Zeit als Koch, auf dem einzigen Restaurantschiff aller bestehenden Meere. Wie Jeff diese Suppe wohl würzen würde? Oh Jeff... Ein leises, betrübliches Seufzen entwich den Lippen des Blondschopfes. Das ganze Abenteuer mit Ruffy's Piratenbande war ja schön und gut, aber irgendwie vermisste er das Baratié und all' die dämlichen Köche, die dort arbeiteten. Welche Köstlichkeiten sie wohl gerade zubereiteten? Andererseits bestand auch eine große Wahrscheinlichkeit, dass sie in diesem Moment gerade wieder irgendwelche dahergelaufenen Möchtegernpiraten zur Unterhaltung ihrer Gäste verprügelten. „Hmmm...“ Als der Großgewachsene die Suppe mit einem hölzernen Löffel umrührte, schlich sich ein dezentes schmunzeln auf seine Lippen.

Erst als die Tür zur Kombüse unerwartet aufschwang, riss es Sanji schließlich aus den Gedanken. Neugierig warf er einen Blick über seine Schulter und widmete sich schnell wieder dem Eintopf als er enttäuscht bemerkte dass es sich lediglich um Alaric handelte, der sich zum gefühlten hundertsten Mal an diesem Tag umgezogen hatte.

„Oh, du bist's nur... Hast du zufällig Rainey irgendwo gesehen?“

„Nope.“ Der Navigator der Crew hatte derweil am Küchentisch Platz genommen und musterte den Rücken des Blondschopfes.

„Ich hoffe die Dorfbewohner haben recht und Dr. Kuleah befindet sich tatsächlich wieder auf dem Rückweg zu ihrem Schloss...“

„Jepp.“

„Ich mag mir gar nicht ausmalen was passiert, wenn Ruffy und Zorro mit Celest vor verschlossener Tür stehen... „

„Jo...“

„Selten so ein kommunikatives Gespräch gehabt...“, spottete der Koch allmählich genervt „Bist nicht wirklich gesprächig, mhm?“

„...“

„Danke für die Antwort.“, augenrollend rührte Sanji den Eintopf ein weiteres Mal um und erhob überrascht die Augenbrauen, als der Rotschof plötzlich doch das Wort ergriff. „Steckbriefe?“ „Jepp.“, provozierend öffte der am Herd stehende seinen ungesprächigen Kameraden nach, „Ich hab' den Stapel unterwegs mitgenommen... Hatte selbst noch keine Zeit mal durchzublättern...“ Da der Eintopf anscheinend nur noch etwas vor sich hin köcheln musste ehe er verzehrfertig war, hatte Sanji beschlossen sich zu Alaric an den Tisch zu gesellen. „Lass' uns die doch mal gemeinsam durchschauen.“, entschlossen begann der liebestolle Smutje schließlich damit, aus unzähligen Steckbriefen bekannte Gesichter herauszupicken. Die markanten Gesichtszüge des Navigators wirkten derweil ungewöhnlich hart. Defensiv hatte er seine Arme vor die Brust verschränkt und strahlte dabei eine eigenartige Gefühlskälte aus...

„Da haben wir schon den Ersten...“ Kalter Zigarettenrauch verließ die Lunge des Blondschopfes, als er den Steckbrief des Schwertkämpfers der Strohhutbande in Tischmitte platzierte. „Der Spinatschädel hat tatsächlich ein Kopfgeld von 20. 000. 000 Berry...“, „Hm...“

„Mal gucken ob das noch zu toppen ist...“, interessiert blätterte der Smutje weiter in

den Steckbriefen und wurde schnell fündig. Eine seiner Augenbrauen erhob sich skeptisch als er auf eine lächerliche Karikatur mit dem Namen ‚Sandy‘ blickte. „Ernsthaft?“, sichtlich beleidigt knüllte er das Papier mit 17 000 000 Berry Kopfgeld sofort zusammen und warf es auf direktem Weg in den Müll. „Frechheit. Na so seh‘ ich ganz bestimmt nicht aus...“

„Oh, schau mal! Unser Käptn hat sich derweil ein Kopfgeld von 30 000 000 Berry erarbeitet! Wahnsinn!!!“, ehrfürchtig hatten sich die Augen des Jüngeren geweitet und schienen lediglich durch den nächst folgenden Steckbrief noch größer werden zu können.

„Das gibt’s ja nicht... Das ist Celest! Warum zur Hölle hat die Kleine ein Kopfgeld in Höhe von 14 000 000 Berry???“ Auf dem Schnappschuss der Rosahaarigen wirkte diese ungewöhnlich kalt. Ein ernster, unnahbarer Blick zierte die weichen Gesichtszüge des Mädchens. "Hmmm..."

Der vorletzte Steckbrief des Stapels erweckte die Aufmerksamkeit des Koches durch eine ungewöhnliche Zahlenreihenfolge, „Hm? Was is’n das für ein komisches Kopfgeld? 108 151 700 Berry??? Wer denkt sich denn sowas aus??“, sichtlich interessiert führte der Blondschof das Papier näher an seine Nase heran und bemerkte dabei nicht, wie der letzte Steckbrief eines corallenhaarfarbigen Wuschelkopfes, sich selbstständig machte und unter den Küchentisch flatterte. Als Sanji das Bild des Marinegesuchten näher betrachtete, schien er plötzlich aus allen Wolken zu fallen. Das Gesicht der schattengeküssten Gestalt war nur schemenhaft zu erkennen. "Shadow...", flüsterte er ehrfürchtig, während es ihn zurück in seine Kindheit warf.

- Flashback - Baratié - East Blue ... 9 Jahre, 3 Monate und 12 Tage zuvor -

"ICH FINDE DEN ALL ' BLUE!!!!!!", krächzte die entschlossene Stimme eines 11 Jährigen, durch die Küche des Baratié's und erntete dadurch lediglich amüsiertes Gelächter unzähliger, arbeitender Köche. "HÖRT ENDLICH AUF ZU LACHEN!!!", wütend hatte der kleine Blondschof mittlerweile seine Hände zu Fäusten geballt.

"ICH WERDS EUCH NOCH BEWEISEN UND DANN WERDET IHR ALLE DOOF AUS DER WÄSCHE GUCKEN!!!!!!"

"Sanji... es gibt keinen All Blue... Das sind alles nur Märchen..."

"ES GIBT IHN!!! UND IRGENDWANN WERDE ICH ZUR SEE FAHREN UND DANN FINDE ICH IHN!!!!"

"Ich hab dir doch schon versucht zu erklären das..."

"Lass' ihn, Patty..."

"Jeff! Der Dickkopf muss endlich Erwachsen werden!"

"Lass ihn noch ein wenig Kind sein... Erwachsen wird man viel zu schnell...", ein leises genervtes knurren Seitens des Kampfkochanführers. "Aber...", "Kein aber... Und nun mach dich gefälligst an die Arbeit! Smoker und Shadow werden schnell ungeduldig...", "ICH BIN KEIN KIND MEHR DU STINKSTIEFEL!!!", sichtlich verärgert stiegen dem Jungen nun Tränen in seine kugelrunden Augen. Warum wollte ihn einfach niemand verstehen? "Es gibt ihn.... Es gibt ihn wirklich....." Lange würde er seine Wut und seine Tränen nicht mehr zurückhalten können und die Blöse vor den zahlreichen Köchen einfach

loszuflennen, wollte er sich nicht geben. Binnen Sekunden hatte Sanji den Entschluss gefasst einfach aus der Küche zu rennen... und er rannte. Und rannte. Und rannte... plötzlich an Deck, in einen Zigarre rauchenden, kurzhaarigen Rotschopf in Marineoffizierskleidung hinein. Die Wucht des Aufpralls stieß ihn mehrere Meter zurück. Der unvorsichtige Junge landete unsanft auf seinem Po...

"Huch..."

"KANNST DU NICHT AUFPASSEN DU RIESE?!!" Der kleine Blondschof schrie so laut er konnte, während er sich sein schmerzendes Hinterteil rieb. Auch wenn er eine wahnsinnig große Klappe hatte, traute er sich nicht zu dem Unbekannten hinaufzuschauen.

"Du bist Koch, mhm?" Die Stimme des Marineoffiziers war warm und sanftmütig. Seelenruhig ruhte sein gelbes Augen auf dem sichtlich niedergeschlagenen Jungen und erspähte dabei ein kleines, beinahe unmerkbares Namensschildchen mit der Aufschrift 'Sanji' an dessen Brust.

"UND WAS GEHT DICH DAS AN, ALTER SACK?!", fauchte der deutlich Kleinere der Beiden aggressiv, während sich seine glasigen Augen allmählich mit Tränenflüssigkeit zu füllen begangen...

Ein dezentes schulterzucken Seitens des Rotschopfes. Es wäre doch gelacht, wenn er das Kind nicht wieder etwas aufmuntern konnte. "Weißt du... Ich dachte du kannst mir vielleicht helfen?", mit einem mitfühlenden Lächeln auf den Lippen, ließ er sich zu dem Kind in die Hocke sinken. "Ich suche nach einem gewissen Meisterkoch namens Sanji..."

"Wen suchst du?" Der Junge der vor wenigen Sekunden noch hatte losflennen wollen, schluckte einen dicken Klos hinunter. Neugierig blickte er plötzlich auf. "Ich bin der einzige Sanji hier an Board..."

"Woah! DU BIST ES?" Der Rotschopf riss euphorisch seine Augen auf. "Dann bin ich extra wegen dir den weiten Weg von Louge Town hierher gereist!"

"WIRKLICH?" Der kleine Nachwuchskoch wirkte plötzlich wahnsinnig stolz, während sich ein riesiges Honigkuchenpferdgrinsen auf seinem Gesicht breit machte.

"Wirklich. Ich hab gehört du bist der beste Koch des ganzen Baratié's! Du musst mir unbedingt was kochen!"

"UNBEDINGT!!! Was ist denn dein Lieblingsessen?"

"Hmmm... Überrasch' mich einfach!", grinsend pattete der Marineoffizier dem Blondschof den Kopf. "Und jetzt hopp hopp... Aufstehen und 'ran an die Arbeit! Ich habe Hunger!"

"Aye - Aye, Sir!!!", freudig strahlend rappelte sich das gestürzte Kind auf und war nun auf Augenhöhe mit dem hockenden Rotschopf.

"HEY RIC!"

"Mhm?" Der Angesprochene warf einen flüchtigen Blick über seine Schulter.

"Wo treibst du dich schon wieder herum? Wir werden erwartet!"

"Bin gleich bei dir..."

"Hast du meine Zigarren irgendwo gesehen?"

"Öhhhhhhh... Nope.", schmunzelnd zerdrückte der Vermisste sein zuvor gestohlenes Diebesgut an der Rehling des Restaurantschiffes aus und schnippste das verbliebene Beweisstück über Board. "Das bleibt unser Geheimnis, ja kleiner Koch?" Sanji nickte eifrig.

"Bäääääh das stinkt..."

"Jepp. Sagen wir in 2 Stunden hier an Ort und Stelle?"

"JA!"

- Gegenwart - Kombüse der Flying Lamb, Sanji & Alaric -

Sanji umklammerte den Steckbrief des Schattenwandlers so fest wie einen Rettungsring. Ein sichtlicher Schock stand ihm in sein Gesicht geschrieben. "Du....." Mit riesigen, geweiteten Augen starrte er in das Verbliebene des Navigators der Strohhutbande. Ungewöhnliche Vertrautheit durchzuckte ihn dabei. "Ich.... Du... Ich....." - dieses gelbe, geheimnisvolle Auge...

"Du hast lange gebraucht um mich zu erkennen, kleiner Koch..." Und da war es wieder. Dieses freundliche, warmherzige lächeln auf den Lippen des Rotschopfes. "Was mich bei deiner Frauenobsession eigentlich nicht verwundern sollte... Du hast mich nie eines genaueren Blickes gewürdigt..."

"DAS IST UNMÖGLICH!!! Dann... dann... dann... musst du ja mindestens 30 Jahre alt sein!"

"34 um genau zu sein..."

"DU WARST BEI DER MARINE! WARUM ZUR HÖLLE BEFINDEST DU DICH JETZT AUF EINEM PIRATENSCHIFF?!"

"Wie du schon sagtest... Ich war... Vergangenheitsform." Mit einer eleganten Handbewegung zückte der ehemalige Marineoffizier ein silbernes Zigarrenetui mit eingravierten Initialen aus seiner Jackentasche. Es befanden sich lediglich zwei Zigarren darin und es schien fast so, als hätte der Navigator diese absichtlich für einen besonderen Moment wie diesen aufgehoben. "Hier greif zu...", forderte er den Koch immer noch lächelnd auf.

"Du bist es wirklich..." , hauchte Sanji leise.

- Flashback - Baratié - ... 9 Jahre, 3 Monate und 12 Tage zuvor -

"Hier greif zu, kleiner Koch...", forderte der Marineoffizier das Kind auf. An diesem Tag hatte Sanji die erste Zigarre seines Lebens geraucht und seitdem nie wieder mit dem Rauchen aufgehört. "Jeff, sagt rauchen ist nichts für Kinder...", "Ach Jeff...", spottete der Größere der Beiden amüsiert. "Jeff ist ja auch der festen Überzeugung du würdest den All Blue niemals finden...", "Und du glaubst mir, Shadow?", abschätzig musterte Sanji den Rotschopf. "Natürlich! Wer so unverschämt gut kochen kann wie du, dem ist es in die Wiege gelegt worden denn All Blue zu finden!", "Es hat dir also wirklich geschmeckt?!",

krächzte klein Sanji fragend. "GESCHMECKT? Das war das beste verdammte Essen meines Lebens!" Endlich fühlte der Nachwuchskoch sich das erste Mal in seinem Leben ernst genommen und griff freudestrahlend nach dem silbernen Zigarrenetui des Offiziers. Konzentriert zündete er sich eine der Zigarren an, nahm davon einen intensiven Zug auf Lunge und verfiel sofort einer heftigen Hustenattacke. "Hahahaha! Nicht so hastig, Kleiner!!!", lachend klopfte er dem Kind auf den Rücken...

"Ahhhhh, hier steckst du also... Verführst kleine Kinder zum rauchen, ja?"

"ICH BIN KEIN KIND DU ALTER RIESENSTINKER!" Seine Aussage kräftig unterstreichend, nahm Sanji einen weiteren Zug auf Lunge und hielt bei dem Versuch nicht zu Husten die Luft an.

"Alter Riesenstinker..." Alaric schien sich prächtig zu amüsieren. "Na wo der Kleine recht hat..."

"Halt die Klappe, Shadow.", mahnte die rauchige Stimme eines anderen Marineoffiziers knurrend.

"Nope."

"Soooooooo... Hast meine Zigarren also tatsächlich nirgends gesehen, ja?"

"Jepp..."

"Und warum zum Teufel hat das Kind dann mein Zigarrenetui in der Hand?!"

"Hab nicht den raaaaauch einer Ahnung." Von seinem eigenen Wortspiel belustigt, wanderten das freiliegende gelbe Augen des Rotschopfes zu Sanji, der mittlerweile blau angelaufen war... "AAAAHHHHHHHHH!!! ATMEN SANJI!!! ATMEN!!! JETZT TU DOCH WAS EZRA!!! ZIEH IHM DEN RAUCH AUS DER LUNGE ODER DERGLEICHEN!!!" In Panik verfallend schüttelte Alaric den kleinen Raucher um sein Leben, während Smoker seinen Kumpel als Retourkutsche lediglich nachahmte. "Nope."

– Irgendwo im Nirgendwo auf Drumm, Raine & Ace –

„Hey alles in Ordnung mit dir, Kleine?“

Augenblicklich kam das Bewusstsein der Jüngeren durch die Stimme ihres Gesuchten zurück. Dieser beugte sich lässig mit verborgenen Händen in den Hosentaschen über sie und begutachtete das Mädchen von oben bis unten, die kurzen ungeordneten, schwarzen Haare des jungen Mannes wippten von links nach rechts während sein Blick versuchte die Augen der Jüngeren einzufangen. Ein wenig ungewöhnlich sah das Mädchen schon aus, wie sie da mit ihrer spärlichen Bekleidung im Schnee saß und von oben bis unten durchnässt war. Ihre Statur ließ auch darauf schließen das sie nicht sonderlich kräftig war und keine besondere Bedrohung für den erfahrenen Kämpfer darstellte.

Kurz blinzelte das Mädchen auf, zuckte mit ihren Fingerspitzen und versuchte diesen ein Feuer zu entlocken. Vergebens. Nicht einmal ein Funken schien sprühen zu wollen. Sie war wohl zu nass und unterkühlt um ihre auf Hitze basierenden Feuerkräfte einzusetzen... ohne ihre Teufelskräfte hätte sie keine Chance gegen den Älteren und körperlich deutlich Stärkeren gehabt.

„Wie heißt du?“, fragte der Schwarzhaarige und befreite seine rechte Hand aus der Hosentasche um sie dem Flammenmädchen hilfsbereit anzubieten. Die Augen Raines zogen sich zu gefährlichen Schlitzern zusammen und dennoch hörte der Schwarzhaarige nicht auf sie beinahe schelmisch anzugrinsen. Doch ihre auf Höflichkeit und Gefolgsamkeit orientierte Erziehung lies sie widerwillig antworten. „...Ich heiße Raine. Du bist Portgas D. Ace nicht wahr?“

Die geschwungenen Augenbrauen der Feuerfaust wippten interessiert nach oben, sogar junge Mädchen kannten also schon seinen schlechten Ruf, kein Wunder also, das der kleine Wuschelkopf nicht seine Hand annehmen wollte, obwohl sie offensichtlich zu konfus war um selbst aufzustehen. „Jetzt komm schon. Du frierst dort unten sonst noch fest.“

– Flying Lamb Sanji & Alaric –

Nachdem Sanji sich von seinem anfänglichen Schock erholt hatte, was nicht zuletzt an der Zigarre lag die er mit höchster Geschwindigkeit in sich hineinsog, beäugte er den Navigatoren der Strohhutbande nochmal von oben bis unten. Ja er war es tatsächlich. Der Mann den er vor vielen Jahren auf dem Baratié als einen der höchsten Marineoffiziere mit dem jetzigen Admiral Smoker getroffen und zu mögen begonnen hat. Was hatte Alaric... oder Shadow? Wie sollte er ihn jetzt nun nennen? Auf der Flying Lamb und dann auch noch als Pirat verloren? Er hätte auch einfach aus der Marine aussteigen und ein stinknormales Leben führen können.. was war nur der Grund für seinen Verrat an der derzeit stärksten Wehrmacht der Welt?

„Was willst du hier auf der Flying Lamb? Warum hast du nicht selbst eine Mannschaft gegründet? Warum...“, unterbrach sich Sanji selbst um Luft zu holen und seine Gedanken zu ordnen.

Ein albekanntes eiskaltes Schweigen durchflutete wieder den Raum. „Ich erkläre dir alles später kleiner Koch.“, lächelte der Rotschopf beinahe spöttisch und blickte, wie viele Jahre zuvor, hinunter auf den blonden Smutje, welcher nur entnervt vor ihm stand und sich seiner Antworten beraubt fühlte. Irgendwie war es dem Chef der Kombüse unangenehm mit Alaric auf dem Schiff zu hausen, ohne das alle, ausgenommen von ihm selbst von der wahren Identität ihres Navigatoren wussten. Oder war der Koch einfach nur selbst neugierig wie es möglich war, das sich die Wege der Männer wieder kreuzten? Eine genaue Antwort konnte er sich nichtmal selbst geben.

„HALLOOOOOO?!KARUHHHHH?!?!“, schrie eine Stimme, offenbar irgendwo aus den Kabinen des Schiffes heraus. Aus den Gedanken entrissen stolperte der Koch fast über seine eigenen Füße als er den Schrei vernahm und heftig erschrak.

„Haben wir einen blinden Passagier?“

„Nein.. das ist doch ...der Name der Ente?“

„KRAH?“

– Irgendwo im Nirgendwo auf Drumm, Raine & Ace –

Knapp eine halbe Stunde liefen die beiden Orientierungslosen nun schon durch das weiße Ödland von Drumm und suchten, die Hand vor Augen kaum erkennend, nach dem Dorf das sich irgendwo auf ihrem Rückweg befinden musste. Auch Ace war aus diesem Dorf gekommen hatte er dem Feuermädchen erklärt. Diese ärgerte sich viel mehr über ihre versagenden Teufelskräfte anstatt über das unauffindbare Dorf. Das dieses Versagen ein Wink des Schicksals war, konnte das junge Mädchen zu diesem Zeitpunkt noch nicht erahnen.

Derweil redete Ace. Und redete. Er redete seit fast zwanzig Minuten zu dem monotonen Mädchen über seinen Capt'n. Er war voller Stolz ein Mitglied der Whitebeard-Piratenbande zu sein. Im Grunde genommen ähnelten sich Raine und Ace in dieser Sache. Sie war zwar nicht stolz wie andere Piraten, aber sie wusste wo ihr Platz war und wem sie „diente“, wie es ihr eigentlicher Capt'n vor langer Zeit mal genaustens erklärte.

„...Das ist so als wären wir alle Kinder von Whitebeard, verstehst du? Er sollte König der Piraten werden und niemand sonst.“

„Hm..“

„Wir haben alle ein Tattoo auf dem Rücken als Zeichen das wir seiner Piratenbande angehören..“

„Hm..“

„Bist ja nicht so gesprächig, was? Naja auch mal was anderes...Normal schwatzen mich alle voll.“

„Hm..“

„Weißt du..es gibt nur zwei Männer die Whitebeard gefährlich werden könnten.“

„Wer sind diese zwei Männer?“

„Das interessiert dich?“

Ein eifriges Nicken erntete der Schwarzhaarige als Antwort, klar interessierte dass das Feuermädchen, denn sie wusste im Grunde genommen die Antwort bereits. „Also einmal ist das Blackbeard...er ist der Erzrivale von Whitebeard und ein noch ziemlich unbekannter Pirat namens Monkey D. Ruffy.“

„Monkey D. Ruffy?“ verwirrt schaute der Korallenfarbige Wuschelkopf nach oben, damit hatte sie dann doch nicht gerechnet..

Was hatte Portgas D. Ace mit ihrem Scheincapt'n zu tun? Als ob das Gesicht des Schwarzhaarigen, das plötzlich nicht mehr so entspannt war, ihr irgendwelche Antworten geben würde, starrte sie penetrant in dieses. Und anscheinend schien diese Methode Früchte zu ernten.

„Ja... Er ist mein kleiner Bruder.“

Nun war das Chaos in ihrem Kopf perfekt. Noch verwirrter als vorher schaute Raine weiter in das Gesicht des Größeren, dieser bemerkte den fixierenden Blick der Kleineren und grinste sie wieder an.

„Ich hab ihn sehr lieb, diesen Chaoten.“

„Wieso das denn?“

„Na weil wir Brüder sind. Da hab ich ihn natürlich lieb.“ Lachte der Vizekommandant von einem der gefürchtesten Piraten der Grandline wie selbstverständlich zu seinem Erzrivalen, den er im Grunde genommen nichtmal kannte.

„Ich dachte er ist der Rivale deines Capt'n?“

„Ja das ist er auch.. aber ich hab ihn eben auch sehr lieb.“

Raine wirkte nun sichtlich entspannter, wenn auch noch verwirrter, von solchen Dingen hatte sie so wenig Ahnung, dass das gesagte sie einerseits faszinierte und andererseits wieder sichtlich überforderte. Die permanente Angriffshaltung der Korallenhaarenen ließ locker, dieser Kerl verwirrte ihren logischen Verstand so sehr, das sie sogar kurz darüber nachdachte, ob dieser Typ wirklich derjenige war, den Blackbeard suchte -schließlich ergab nichts von dem was er sagte in irgendeiner Weise Sinn - um sich kurz darauf wieder ins Gewissen zu rufen, das eben genau dieser Mann ihren Capt'n wirklich umbringen will.

- kurze Zeit später -

„...Wir sind wieder am Dorf, Raine.“

Von der übermächtigen Verwirrung befreit, ärgerte sich Raine nach Realisierung des Satzes von Ace nur noch über sich selbst. Jetzt waren sie am Dorf. Sie hatte keine Chance mehr, sich den Vize von Whitebeard zu schnappen und ihm den Gar aus zu machen. In tiefster Scham versinkend blickte die Angesprochene nach unten..beinahe traurig blickten ihre dunklen Augen drein, sie konnte es nicht fassen so abscheulich versagt zu haben. Unzufrieden knirschte die Kleinere mit den Zähnen.

„Nimm den Mantel hier mit. Du darfst nicht wieder so auskühlen, klar?“

Entsetzt über die Freundlichkeit des Mannes den sie erst vor gefühlten wenigen Minuten kennengelernt hatte, nahm das Mädchen den schwarz-roten aus feiner Wolle gefertigten Mantel, der geschmückt von kleinen schwarzen gestickten Applikationen war, entgegen und zog ihn sich über. Das Kleidungsstück war wider Erwartens viel zu groß für den schwächtigen Körper Raines. Ace, der nur noch mit seinen Stiefeln, einem T-Shirt, seinem orange farbigen Hut und seiner Hose bekleidet war winkte zum Abschied und schien im plötzlich auftauchenden Getümmel der Stadt unterzugehen.

„Und schau nicht immer so traurig!! Das Leben ist zu kurz um es nicht zu genießen!“

- Innenstadt des Außendorfes Alaric & Sanji -

Nachdem der Koch und der Navigator der Strohhutpiraten die Prinzessin in der Besenkammer gefunden und mit den mindesten existenziellen Grundbedürfnissen versorgt hatten, begaben sich die beiden schon früheren Bekannten zurück in das Außendorf von Drumm um nach ihrem Feuermädchen zu suchen. Besonders Sanji fiel der kurze Abschied von der Prinzessin schwer, doch der Rotschopf der Crew hatte ihn bestens überzeugt mit ihm mitzukommen. Der Deal stand. Wenn er und Sanji das Mädchen finden würden, würde Alaric ihm ein Date mit der Gesuchten sichern. Na wenn das kein Plan auf Risiko war... aber es war nunmal die einzige Möglichkeit einen Liebestollen abzulenken.

In der Stadt angekommen herrschte wildes Chaos, die Leute waren aufgebracht und rannten wie wilde Hühner durch die Gassen.

„ES IST WAPOL!!“

„ER IST ZURÜCK NACH DRUMM GEKOMMEN!!“

„WIR SIND ZUM TODE VERURTEILT!!“

Interessiert von dem Treiben schaute sich das ungleiche Männerpaar um und erblickten beinahe gleichzeitig Raine, die wie versteinert an einer Hauswand stand.

„RAINEEEYLEIIN!!“ wilde Rauchherzen formten sich um den Kopf von Sanji und stiegen kurze Zeit später spiralförmig um seinen Körper auf. „Raineylein?<3“ sichtlich leiser wurde die Stimme des jungen Koches, der die ernste Miene des Wuschelkopfes sofort auffiel, diese blickte beinahe hilfesuchend nach Alaric, von dem sie sich mehr Verständnis versprach als von Sanji.

„Ich habe ziemlich versagt.“

„WAS MEINT SIE RIC??!?!“

„Kein Plan.“

„Ehrlich nicht?“

„Nope.“

Ein aufgebrachteter Dorfbewohner rannte zu den Trio und fing an den Blondschof des Dreiergespanns wie wild zu schütteln.

„WIR WERDEN STERBEN!!! ES IST WAPOL!“

Die Augen des Koches drehten sich langsam nach innen, von den vielen unkontrollierten Bewegungen des Bürgers wurde ihm langsam Übel. Ein heiteres Lachen konnte sich Alaric nun nicht mehr verkneifen, zu komisch war das Bild das ihm geboten wurde.

„Wo ist dieser Wapol?“ Fragte die kleinste der Gruppe während sie sich beschämt das Armband ansah, das sie stets zu tragen pflegte. Es war ein Gedenkstück an die Blackbeard-Piratenbande, ihr Capt'n hatte ihr das Schmuckstück bei ihre Abreise geschenkt. Er meinte es würde ihr nochmal nützlich sein.

„ER IST AUF DIREKTEM WEG ZUM SCHLOSS!!!“

....

„ZUM SCHLOSS?!!?!“